

reichem Erscheinen und brachte mit den Bürgern Schottens ein Hoch auf die Gasse aus.

In Vertretung des Direktors des Landwirtschaftlichen Instituts, der am Erscheinen durch Krankheit verhindert war, betonte Dr. Kleiberger, wie wünschenswert und vorteilhaft es für die Entwicklung der gesamten Landwirtschaft ist, wenn Theorie und Praxis Hand in Hand gehen und daß gerade das Landwirtschaftliche Institut Gießen es von jeher als seine wichtigsten Aufgaben betrachtet habe, sich in den Dienst der praktischen Landwirtschaft zu stellen.

Mit kurzen Worten wies Bürgermeister Viehl, Raintob, auf das schwere Amt der Kreisrichter hin und brachte ein Hoch auf sie aus.

Das Ergebnis der Prämierung werden wir morgen veröffentlichen.

Erzengel v. Homberg, Minister des Innern und Vorgesetzter der Landwirtschaftlichen Abteilung im Ministerium, Ministerialrat Schliephake, Prov.-Direktor Geh. Rat Hisinger, Kreisrat Dr. Heinrich von Alstedt und Kreisrat v. Seiner, Landrath Dr. Trautwein, waren am 12. Mai in Gießen ein und besichtigten zunächst die Stadtrichter in Schottens, bei welcher zuerst die Wiederberufungsarbeiten noch im Gange sind. Die genannten Herren nahmen hierauf das Hofen bei Kreisrat Dr. Merck ein und besichtigten am Nachmittag eingehend die gesamte Ausstellung, wobei sie auch der Vorführung der prämiierten Tiere bewohnten.

Zusammenkunft der Vertreter des Mitteldeutschen Arbeitsnachweisverbandes.

— Bad-Nauheim, 24. Mai.

Unter Teilnahme des Kreisamts Dr. Breider in Dieblich a. Rh. und von Vertretern der Provinzialdirektionen Gießen und Mainz, der Landesverwaltung in Kassel, einer Reihe von Kommunen, sowie gewerblicher Korporationen und gemeinnützigen Vereinen fand die diesjährige Zusammenkunft der Vertreter des Mitteldeutschen Arbeitsnachweisverbandes in Bad-Nauheim statt, zu der fast alle öffentlichen Arbeitsnachweise im Großherzogtum Hessen, in der Provinz Hessen-Kassel, Fürstentum Waldeck, sowie den Kreisen Weimar und Kitzingen, ferner die Wanderarbeitsstätten, Arbeits- und Verbergsstätten und Herbergen zur Heimat ihre Geschäftsführer und Verwalter entsandt hatten. Von Arbeitsnachweisverbänden waren vertreten der Preussische Arbeitsnachweisverband (St. Magdeburg), der Verband Deutscher Arbeitsnachweise (Münster), Niedersächsischer Arbeitsnachweis (Hannover), Thüringischer Arbeitsnachweis (Jena), Schleswig-Holsteinischer Arbeitsnachweis (Schleswig), sowie der Landeszentrale der Württembergischen Arbeitsämter (Stuttgart).

Den Vorsitz führte Dr. Schlotter (Frankfurt a. M.). Die Versammlung wurde begrüßt von Kreisrat Freyherren v. Schend im Namen des Kreises Friedberg, von Bürgermeister Dr. Kasper im Namen der Stadt und des Arbeitsnachweises in Bad-Nauheim, Oberamtsrichter Dr. Fuhr wies auf die wichtigen Beziehungen zwischen dem Vornundschlichtungsgericht und den öffentlichen Arbeitsnachweisen bezüglich der Berufsberatung und Verhelfenvermittlung hin. Als Beratungsgegenstände kamen zur Verhandlung:

1. Der Arbeitsnachweis und die Arbeitslosenfürsorge — Vortragende: Geschäftsführer Dreißigacker aus Mainz, Geschäftsführer Bayerdors aus Offenbach, Hardt, Kreiswanderarbeitsstätte Limburg.
2. Ein Vergleich zwischen dem staatlichen Arbeitsnachweis in England und dem kommunalen Arbeitsnachweis in Deutschland. Vortragende: Dr. Schlotter.
3. Das neue Registrierungsverfahren bei dem städtischen Arbeitsnachweis in Gießen. Vortragende: Geschäftsführer Müller, Arbeitsnachweis Gießen.
4. Fragen aus der Praxis.

Bei den beiden ersten Beratungsgegenständen kam zum Ausdruck, daß einer Regelung der Arbeitslosenfürsorge eine Organisation des Arbeitsnachweises über das ganze Reich vorausgehen müsse, und daß eine gezielte Regelung des Arbeitsnachweises hierzu unerlässlich sei. Als Träger dieser Arbeitsnachweisorganisation im ganzen Reich wurden die gemeindlichen und Kreisarbeitsnachweise bezeichnet; als Träger des wohnortlichen Bereichs seien die öffentlichen Arbeitsnachweisverbände weiter anzusehen. Unter den hauptsächlich der Praxis des Arbeitsnachweises dienenden Beratungsgegenständen ist hervorzuheben die Vorführung und Erklärung eines neuen Registrierungsverfahrens durch den Geschäftsführer Müller des Arbeitsnachweises Gießen. Der bei dem Arbeitsnachweis in Gießen im Gebrauch befindliche, sehr praktisch konstruierte Kartei ist in der Tat einmalig ein sofortiger Überblick von Meldungen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer in allen Berufen, wodurch der Geschäftsgang vereinfacht und beschleunigt, das Schreibwerk vermindert und eine raschere Lieferung der Statistik gewährleistet wird. Bemerkenswert ist noch, daß die Schaffung einer telephonischen Ausleihzentrale für die raschere Verbindung der Arbeitsnachweise untereinander bei der Geschäftsstelle des Verbandes angeregt wurde.

Ferner fand eine Aussprache über die Inanspruchnahme des öffentlichen Arbeitsnachweises bei Ausübung und Vergabe öffentlicher Arbeiten durch Kreis-, Staats- und Kommunalbehörden, über die Ausübung des Stellenvermittlergesetzes, sowie Erfahrungen über die Gebührenerhebung für die landwirtschaftliche Vermittlung statt. Schließlich befaßte sich die Versammlung mit der Frage der weiblichen Stellenvermittlung, insbesondere in den Landkreisen. Gegen Abend fand eine sehr interessante Besichtigung der Badeanlagen statt.

Helfischer Richtertag.

Die diesjährige Hauptversammlung des Hessischen Richtervereins fand unter zahlreicher Beteiligung am Samstag in der Stadthalle zu Mainz unter dem Vorsitz des Oberlandesgerichtsrats Weidner statt. Dieser begrüßte die Anwesenden, insbesondere auch den Vertreter des Großherzogtums, Staatsrat Dr. Hess. Der Vorsitzende erläuterte den Geschäftsbericht, wobei naturgemäß auf den Ablauf der Prämierung und die Tätigkeit des Richtervereins und seines Vorstandes hierbei hingewiesen wurde.

Der sonstige geschäftliche Teil der Tagesordnung fand seine sachgemäße Erledigung. Nachdem von diesen geschäftlichen Angelegenheiten erlosch ein Vortrag des Herrn Landgerichtsrats v. Klinker über „Die Betätigung des Richters im öffentlichen Leben“. Der Vortragende ging davon aus, daß der Richterstand in dieser Hinsicht eine zu große Zurückhaltung über, während er tatsächlich geeignet und berufen sei, auf den verschiedenen Gebieten des öffentlichen Lebens, vermöge der großen Erfahrungen seiner Berufstätigkeit und auf Grund seiner pflichtmäßigen Gewissenhaftigkeit und Verantwortlichkeit eine leitende Rolle zu spielen. Hierbei dürfe auch die öffentliche, politische Tätigkeit grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden. Es sei ja zu verstehen, wenn der eine oder andere in dieser Beziehung Bedenken habe. Demgegenüber müsse aber vor allem darauf hingewiesen werden, daß der Richter doch auch ein Sohn seines Volkes sei und bleibe und als solcher Pflichten gegen Volk und Vaterland habe. Dazu gehöre auch die Politik. Denn Politik im guten Sinne bedeute, das Volk und die Wohlthat seines Volkes zu erwirken. Nur müsse der Richter hierbei besonders darauf bedacht sein, in ruhiger, sachlicher Weise vorzugehen. — Oberstaatsanwalt Hofmann er-

schloß mit anerkennenden Worten, den beifällig aufgenommenen Ausführungen des Redners auch persönlich nachzukommen. — Als Ort der nächsten jährigen Tagung wurde Bad-Nauheim bestimmt. Oberlandesgerichtsrat Fabricius dankte dem Vorstande für seine unermüdete Geschäftsführung und Leitung.

Ein gemeinschaftliches Mittagmahl und im Anschluß daran eine Rheinfahrt nach Rüdesheim, die noch durch die Anwesenheit der Damen verschönt wurde, ließ auch die Heiligkeit zu ihrem guten Rechte kommen, so daß der Hessische Richterverein mit Befriedigung auf seine Jahresversammlung zurückblicken kann.

Dereinsnachrichten.

Der Evangelische Arbeiterverein unternahm am Himmelfahrtstag einen Ausflug. Der Weg ging durch den Riedberg bis nach dem Riedberg Waldhaus, das infolge der günstigen Witterung von Ausflüglern bereits außerordentlich besucht war. Nach einer kurzen Rast ging es durch den herrlichen Wald weiter bis in die Nähe von Rantenbach, wo abgelenkt wurde. Nach Einnahme des von landwärtiger Hand zubereiteten Mittagmahles erfolgte der Weitermarsch nach der Reemühle bei Dieber und später nach Rodheim, von wo aus die Rückfahrt nach Gießen angetreten wurde.

Turnverein Leidgedern von 1893. Von herrlichem Wetter begünstigt unternahm der Verein am Himmelfahrtstag seinen diesjährigen ersten Ausflug. Der Abmarsch erfolgte um 5.30 Uhr und führte die 40köpfige Turnerschaft zunächst über den Ludwigshof, dem Waldgraben entlang nach Kirschenbach. Von dort ging es nach Kurzer Rast über Treis-Münzenberg bis zur Berger Mühle. Hier wurde abgelenkt und nachdem das fröhliche Mittagmahl eingenommen war, nach einstündiger Ruhepause die Wanderung fortgesetzt. Zunächst wurde dem Kloster Kirschenbach ein Besuch abgeleistet und dann dem Endziel, die Reemühle, wo die muntere Schar um 2 Uhr eintraf. Von hier aus führte die Bahn die Teilnehmer wieder der Heimat zu.

Radsportler-Verein Kirschenbach. Am Himmelfahrtstag unternahm der Verein seine diesjährige erste Vereinsfahrt. Um 5 Uhr erfolgte die Abfahrt und führte zunächst über Gießen, Bursbach, Bad-Nauheim, Friedberg, Ober-Rodbach, wo Rast gemacht und das Frühstück verzehrt wurde. Von hier erfolgte die Weiterfahrt über Friedrichsdorf nach dem Endziel „Zollburg“. Nach deren Beichtigung wurde die Rückfahrt über Wehrheim angetreten. Hier läßt man sich an dem fröhlichen Mittagessen und wurde nach einer Stunde die Rückfahrt fortgesetzt; diese führte durch ein schönes Tal über Wüngen, durch die Wetterau nach Dieblich über Steinbach, wo die letzte Rast gehalten wurde. Von hier erreichte man in wenigen Minuten wieder die Heimat, Gießen.

Kirzenbach, 23. Mai. Die Jugendabteilung unseres Turnvereins unternahm am Himmelfahrtstag einen Ausflug nach der Ederthalperre, an welchem 40 Mitglieder beteiligt waren.

R. Streibendorf, 22. Mai. Gestern hielt der Kriegerverein sein diesjähriges Vereinsfest ab. Es wurden folgende Preise verteilt: 1. Lehrer Mauer-Bräuer-Schwend, 2. Heinrich Bickelstod, 3. Fr. Julaus, 4. Aug. Kordell, 5. Th. Schmidt, 6. Albert Seibert, 7. Daniel-Viederbach, 8. Beller, 9. Müller-Romrod, 10. Albert Weulich, 11. Keller-Strebenberg, 12. Fr. Kall, 13. O. Weich, 14. Lipp-Heidrich.

Gießerer Strafkammer.

Gießen, 22. Mai.

Bei einem Geldstrafe von 50 Mark wurde der Mechaniker und Kaufmann G. W. von Nieder-Hörsbach wegen einladen Bankrotts verurteilt. Er hatte die Handelsbücher, deren Führung ihm gesetzlich oblag, so unordentlich geführt, daß sie keine Übersicht über den Stand des Vermögens gewährten, und war vor liegen in Konkurs geraten.

Wegen Abtreibung hatten sich die Eheleute Zimmermann H. L. aus Großen-Büsch zu verantworten. Sie waren durch Urteil der hiesigen Strafkammer vom 28. Nov. v. J. bereits verurteilt worden und zwar die Ehefrau zu 9 Monaten, der Ehemann zu 3 Monaten Gefängnis. Auf die Revision der Angeklagten wurde vom Reichsgericht dieses Urteil aufgehoben und zur erneuten Verhandlung und Entscheidung an die Vorinstanz zurückverwiesen. Die heutige Verhandlung stellte den gleichen Tatbestand wie das erste Urteil fest, erachtete die Vorinstanzungen des Notstandes, auf den sich die Angeklagten beriefen, nicht für gegeben, billigte aber den Angeklagten mildernde Umstände zu und setzte die Strafe auf 6 und 2 Monate herab.

Wegen Vergehens gegen das Lotteriegesez war O. A. aus Schweina zu 100 Mark Geldstrafe vom Schöffengericht in Friedberg verurteilt worden. Er hatte nach Södel Lose von der Amtsdirektor Lotterielose, die nicht den heftigen Zulassungsschemel trugen, zum Verkauf gebracht. Von dieser Lotterie sind nur 10 000 Lose in Heften ausgelassen und diese tragen den Zulassungsschemel. Der Angeklagte verteidigte sich in der heutigen Verhandlung mit der Behauptung, er habe nicht gewußt, daß Södel in Heften liege, müßte aber diese Verteidigung aufgeben, als ihm der Briefumschlag, der die fraglichen Lose enthielt und auf den er selbst die Adresse geschrieben hatte, vorgelegt wurde, der die Aufschrift enthielt „Södel, Heften“. Die von ihm eingelegte Berufung wurde dementsprechend kostenlos zurückgewiesen.

Das freisprechende Urteil erster Instanz in der Strafsache gegen das Vorstandsmitglied der Ortskrankenkasse Friedberg G. R. wurde von der Strafkammer bestätigt. R. war zur Last gelegt, daß er Nematogen, Biozon, Astenia und noch einige weitere aromatische Essenzextrakte an Krankenfallsmitglieder verabfolgt habe, obwohl diese Präparate zu den Sachen gehörten, die ausschließlich die Apotheken verkaufen dürfen. In der Berufungsinstanz handelte es sich nur noch um die Frage, ob Astenia zu jenen Präparaten gehöre, bezüglich der anderen Präparate herrschte Einstimmigkeit, daß sie dem freien Verkehr unterlägen. Die Entscheidung der noch freitragenden Frage war davon abhängig, ob man Astenia zu den Heilmitteln im Sinne der Kaiserl. Verordnung von 1901 rechnete, die dem freien Verkehr entzogen sind oder ob Astenia lediglich ein Kräftigungsmittel darstelle, das jedermann verkaufen darf. Von der großen Zahl der Sachverständigen, die zum Teil von weit her geladen waren, war nur ein einziger, der ein Kriterium für die Entscheidung dieser Frage zu geben vermochte; auf Grund dieser Aussage gelangte das Gericht zu der Überzeugung, daß Astenia als essenzhaltiges Gemisch dazu dienen soll, Krankheitszustände zu beseitigen. Obwohl damit nun festgestellt, daß der Angeklagte Astenia nicht selbständig an die Krankenmitglieder hätte abgeben dürfen, so konnte er doch aus subjektiven Gründen strafrechtlich nicht zur Verantwortung gezogen werden, weil ihm das Bewußtsein gebricht hatte, daß er sich eines Verstoßes schuldig gemacht habe.

Eingesandt.

(Für Form und Inhalt aller unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keinerlei Verantwortung.)

Gießen, 23. Mai. Eine nicht angenehme Überraschung ist den Gießerer Grundbesitzern links der Bahn nach Beendigung der letzten Feldbereinigung geworden. Man hätte annehmen können, daß durch die harten Abzüge vom Gelände die Kosten gedeckt wären und nun kommt das liebe Ende aber noch. Das müssen ja ganz gewaltig hohe Kosten sein, die eine derartige Geldsumme veranlassen. Ist darüber schon eine Abrechnung veröffentlicht, wenn nicht, dann dürfte sie wohl jeden Leidtragenden interessieren. Nach kann hier die Frage gestellt werden, „Warum sind die Kosten der Feldbereinigung rechts der Bahn von der Stadt Gießen getragen worden und warum nicht auch hier? Ist eine derartige veränderte Behandlung der Interessenten gerechtfertigt?“

Und nun die Form! Ein Anforderungszettel kommt einem ins Haus gestochen, auf dem steht die hohe, zu beachtende Summe „Ziel“ genannt. In dies nun der ganze in Frage kommende Betrag oder wiederholt sich dieser freundliche Vorgang noch ein oder mehrmals? Auf dem Zettel steht weiter die so liebens-

würdige Bemerkung, daß man den Betrag „bei Vermeidung der Mahnung und Auspflanzung innerhalb drei Tagen zu bezahlen hat“. Als wenn Jeder das Geld gerade so dabeigehätte und als wenn es nicht Leute gäbe, denen bei der jetzt so anforderungsreichen Zeit die Bezahlung Schwierigkeiten machte.

Weiter! Man möchte das Geld eigentlich am liebsten schon am 1. April haben, verdient die Pötel aber erst gegen Ende Mai, und damit nun durch diese Verzögerung kein Schaden geschieht, wird der Angeforderte aufgefordert, ab 1. April 4% Prozent Zinsen beizufügen. Viele Zinsenforderung für eine Schuld, deren Beträge und deren Höhe einem beinahe zwei Monate zu spät mitgeteilt wird, übersteigt doch das Maß des Zulässigen.

Das sind die Arruden der hiesigen Feldbereinigung, deren geringe Vorteile in keinem Verhältnis stehen zu den entstandenen hohen Kosten an Gelände und Geld.

Märkte.

Gießen, 23. Mai. Viehmarkt. Bei dem am 19. und 20. Mai abgehaltenen Viehmarkt waren aufgetrieben 1203 Stück Rindvieh und 545 Schweine. Der nächste Markt findet am Mittwoch, den 3. und Donnerstag, den 4. Juni d. J., statt.

Frankfurt a. M. Viehmarktbericht vom 25. Mai. Auftrieb: Rinder 1748, Ochsen 637, Bullen 51, Kühe und Kälber 460. Tendenz: Schafe reger, Ueberfluß.

	ML	ML
Schafe.		
Fleischschafe, ausgewählte, höchsten Schlachtwertes, 4-7 Jahre alt	46-52	82-88
die noch nicht gezogen haben (jungste)	41-45	75-80
Junge fleischige, nicht ausgewählte und ältere ausgewählte	35-40	66-70
Bullen.		
Fleischschafe, ausgewählte, höchsten Schlachtwertes, 4-7 Jahre alt	43-46	77-80
Fleischschafe, jüngere	40-44	74-79
Kälber, Kühe		
Fleischschafe, ausgewählte, höchsten Schlachtwertes, 4-7 Jahre alt	43-46	77-83
Fleischschafe, ausgewählte, höchsten Schlachtwertes, 4-7 Jahre alt	40-44	74-79
wenig auf entwickelte Kälber	38-42	72-82
ältere ausgewählte Kühe	34-39	63-72
Mäßig genährte Kühe und Kälber	28-33	56-65

Reinste Mästschafe 60-64 100-107
Mittlere Mast- und beste Saugkühe 56-60 95-102
Geringere Mast- und gute Saugkühe 50-55 85-93

Schafe.
Stallmästschafe:
Fleischschafe und jüngere Mastschafe 42-43 92-94

Schweine.
Fleischschafe Schweine von 90-100 kg Lebendgewicht 45.50-48.50 60.00-62.00
Fleischschafe Schweine unter 90 kg Lebendgewicht 45.00-47.00 58.00-60.00
Fleischschafe Schweine von 100-120 kg Lebendgewicht 45.00-49.00 59.00-61.00
Fleischschafe Schweine von 120-150 kg Lebendgewicht 45.00-49.00 59.00-61.00

ic. Frankfurt a. M., 25. Mai. (Orig.-Telegr. des „Vieh.“)
Anst. Rottentierpreise der heutigen Fruchtmarktpreise.
Weizen (heißer) ML 22.00-22.20, Rartheilhaber ML 23.00-23.20,
Bettlerauer ML 00.00-00.00, Roggen (heißer) ML 17.80-18.00,
Gerste (Bettlerauer) ML 00.00-00.00, Gerste, Kanten, Bälger, Ried ML 00.00-00.00, Hafer ML 17.50-18.50, Mais ML 15.25-15.75,
Weizenmehl 0 ML 00.00-00.00, Weizenmehl I ML 00.00-00.00,
Weizenmehl II ML 00.00-00.00, Roggenmehl 0 ML 00.00-00.00,
Roggenmehl 0/1 ML 00.00-00.00, Roggenmehl I ML 00.00-00.00,
Roggenmehl II ML 00.00-00.00, Weizenmehl ML 00.00-00.00, Roggenmehl ML 00.00-00.00, Malzgerste ML 00.00-00.00, Bittertrocken ML 00.00-00.00, Futtergerste ML 00.00-00.00, Alles per 100 kg ab hier.

ic. Frankfurt a. M., 25. Mai. (Orig.-Telegr. des „Vieh.“)
Angelegter“) Kartoffelmarkt. Man notierte: Kartoffeln in Baggons ML 6.50-7.00, im Kleinhandel ML 7.50-8.00 für je 100 kg.

Meteorologische Beobachtungen der Station Gießen.

Zeit	Barometer auf 0° reduziert	Temperatur der Luft	Absolute Feuchtigkeit	Relative Feuchtigkeit	Windrichtung	Windstärke	Wolkenbildung	Wetter
1914								
21. 2 ^h	745.6	21.5	9.1	48	NW	2	2	
24. 5 ^h	747.2	12.0	8.0	76	W	6	10	
25. 7 ^h	747.6	6.8	7.3	99	NNW	4	10	Regen

Höchste Temperatur am 23.-24. Mai 1914 = + 21.9° C.
Niedrigste „ „ „ „ „ 1914 = + 11.9° „
Niederschlag: 6.9 mm.

Müllerische Vademecall.
22. März 1914. Der Bahn am 23. Mai 14° K.



Salem Aleikum SalemGold

Goldmundstück
Cigaretten

Etwas für Sie!

Orientalsigaretten
Cigarettenfabrik
Vertrieb Dresden

Für Hugo Heide
Kaffeebrand & Co
Königsbrunn

Trustfrei!

13. Ziehung 5. Kl. 4. Preuss.-Süddeutsche (230. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie

Ziehung vom 23. Mai 1914 vormittags.

Auf jede gewonnene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne zu zahlen, und zwar je einer auf die Losnummer und je einer auf die Gewinnnummer.

Nur die Gewinne über 100 Mark sind den betreffenden Gewinnern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

1128 80 237 471 875 408 825 2082 502 25 722 831	1128 80 237 471 875 408 825 2082 502 25 722 831
83 96 [500] 882 931 3043 548 51 832 48 989 [500]	83 96 [500] 882 931 3043 548 51 832 48 989 [500]
4001 775 5031 230 437 06 582 832 8014 301 81 793	4001 775 5031 230 437 06 582 832 8014 301 81 793
886 87 7031 302 709 31 8315 881 [500] 511 51 9839	886 87 7031 302 709 31 8315 881 [500] 511 51 9839
505 18 46 78 443 788 [500] 82 878 [500]	505 18 46 78 443 788 [500] 82 878 [500]
13001 287 423 34 21 542 85 87 678 845 11280	13001 287 423 34 21 542 85 87 678 845 11280
850 417 838 [1000] 15 738 906 12108 43 232 584 901	850 417 838 [1000] 15 738 906 12108 43 232 584 901
10 13973 [500] 161 203 72 97 379 83 467 720 985	10 13973 [500] 161 203 72 97 379 83 467 720 985
14212 97 312 425 42 617 726 980 801 78 15071 178	14212 97 312 425 42 617 726 980 801 78 15071 178
852 493 838 745 85 887 885 18165 319 658 78 711	852 493 838 745 85 887 885 18165 319 658 78 711
828 17006 78 410 [1000] 95 90 515 80 684 56 98 743	828 17006 78 410 [1000] 95 90 515 80 684 56 98 743
73 008 99 18011 34 340 74 420 586 640 750 813 42	73 008 99 18011 34 340 74 420 586 640 750 813 42
87 [500] 18008 182 87 254 85 380	87 [500] 18008 182 87 254 85 380
20509 43 818 33 77 707 922 77 21147 223 879	20509 43 818 33 77 707 922 77 21147 223 879
403 508 80 22333 50 23112 518 848 [1000] 311 23	403 508 80 22333 50 23112 518 848 [1000] 311 23
24059 89 156 207 251 72 82 481 78 77 701 [500]	24059 89 156 207 251 72 82 481 78 77 701 [500]
14 75 702 58 961 25141 83 239 73 [1000] 309 438	14 75 702 58 961 25141 83 239 73 [1000] 309 438
850 31 58 748 801 85 28012 313 441 93 810 [500] 872	850 31 58 748 801 85 28012 313 441 93 810 [500] 872
825 27100 [1000] 262 440 [1000] 87 862 752 23184	825 27100 [1000] 262 440 [1000] 87 862 752 23184
[500] 276 432 68 843 623 40 806 81 29012 244 261	[500] 276 432 68 843 623 40 806 81 29012 244 261
454 85 542 80 794	454 85 542 80 794
30121 405 508 649 [1000] 816 [1000] 28 [1000]	30121 405 508 649 [1000] 816 [1000] 28 [1000]
31018 173 83 206 384 507 32 97 963 23043 342 410	31018 173 83 206 384 507 32 97 963 23043 342 410
839 812 83 724 33832 34218 63 311 830 951 774	839 812 83 724 33832 34218 63 311 830 951 774
842 [500] 35122 81 81 [500] 231 73 710 479 521 60	842 [500] 35122 81 81 [500] 231 73 710 479 521 60
821 83 908 72 30667 962 975 73024 81 347 405	821 83 908 72 30667 962 975 73024 81 347 405
74 788 894 38080 146 88 214 13 90 30198 318 608	74 788 894 38080 146 88 214 13 90 30198 318 608
897 30807 917 30	897 30807 917 30
40002 156 265 802 55 906 41274 978 [1000]	40002 156 265 802 55 906 41274 978 [1000]
95 822 812 511 17 31 33 [500] 42047 130 81 213 80	95 822 812 511 17 31 33 [500] 42047 130 81 213 80
830 99 417 502 3 51 73 711 23 85 895 910 46	830 99 417 502 3 51 73 711 23 85 895 910 46
43088 [500] 111 60 88 287 519 31 442 81 828 748 88	43088 [500] 111 60 88 287 519 31 442 81 828 748 88
832 970 44084 130 23 33 85 278 375 402 33 811 40	832 970 44084 130 23 33 85 278 375 402 33 811 40
650 58 728 904 99 45007 94 342 82 843 695 17 [500]	650 58 728 904 99 45007 94 342 82 843 695 17 [500]
850 718 97 74 48109 22 [1000] 801 243 45 307 477	850 718 97 74 48109 22 [1000] 801 243 45 307 477
854 47131 [500] 99 235 88 005 400 243 45 307 477	854 47131 [500] 99 235 88 005 400 243 45 307 477
834 844 [1000] 74 707 54 [1000] 74 95 887 46110	834 844 [1000] 74 707 54 [1000] 74 95 887 46110
[1000] 244 535 878 49184 263 525 73 [500] 89	[1000] 244 535 878 49184 263 525 73 [500] 89
719 [500] 810 54 988	719 [500] 810 54 988
50241 598 [1000] 684 852 945 51023 87 282 307	50241 598 [1000] 684 852 945 51023 87 282 307
890 715 80 83 824 52021 [500] 234 592 [500] 53199	890 715 80 83 824 52021 [500] 234 592 [500] 53199
288 332 92 97 [1000] 402 78 088 871 943 [1000] 64218	288 332 92 97 [1000] 402 78 088 871 943 [1000] 64218
28 [1000] 622 941 55228 967 58172 394 563 96 321	28 [1000] 622 941 55228 967 58172 394 563 96 321
49 57421 47 504 611 711 [1000] 43 810 838 58171	49 57421 47 504 611 711 [1000] 43 810 838 58171
302 13 25 414 578 98 878 908 85 58288 [500] 60 606	302 13 25 414 578 98 878 908 85 58288 [500] 60 606
15 804 [500] 28 32 [1000] 222	15 804 [500] 28 32 [1000] 222
68208 254 431 46 78 838 922 61177 [1000] 821	68208 254 431 46 78 838 922 61177 [1000] 821
538 413 592 635 75 709 9 80 840 62194 309 405 91	538 413 592 635 75 709 9 80 840 62194 309 405 91
[500] 672 635 855 85 79 82150 342 44 55 431 796 936	[500] 672 635 855 85 79 82150 342 44 55 431 796 936
64046 52 [1000] 287 495 809 817 65049 309 53 70	64046 52 [1000] 287 495 809 817 65049 309 53 70
778 60808 403 8 809 73 733 78 67299 309 53 70	778 60808 403 8 809 73 733 78 67299 309 53 70
89 83 65 854 818 706 20 [1000] 827 90 905 63124	89 83 65 854 818 706 20 [1000] 827 90 905 63124
64 88 304 34 429 807 808 21 818 60837 58 191 209	64 88 304 34 429 807 808 21 818 60837 58 191 209
63 264 838 40 703 50 73 874 81 97	63 264 838 40 703 50 73 874 81 97
70009 61 270 414 640 908 71004 367 390 433	70009 61 270 414 640 908 71004 367 390 433
[1000] 30 [500] 38 501 44 87 703 546 81 232 52	[1000] 30 [500] 38 501 44 87 703 546 81 232 52
72041 132 421 57 678 742 58801 838 [1000] 962	72041 132 421 57 678 742 58801 838 [1000] 962
[500] 74 [500] 73911 20 116 97 280 431 47 873	[500] 74 [500] 73911 20 116 97 280 431 47 873
679 780 805 34 [500] 74234 [500] 334 93 454 588	679 780 805 34 [500] 74234 [500] 334 93 454 588
607 835 997 78124 51 218 34 36 367 582 73354 96	607 835 997 78124 51 218 34 36 367 582 73354 96
418 43 855 656 770 [500] 856 72290 472 90 [500] 672	418 43 855 656 770 [500] 856 72290 472 90 [500] 672
734 74 78087 82 162 309 72290 472 90 [500] 672	734 74 78087 82 162 309 72290 472 90 [500] 672
70 74 216 56 381 652 849 808	70 74 216 56 381 652 849 808
80031 311 592 649 84 [1000] 736 81064 109 37	80031 311 592 649 84 [1000] 736 81064 109 37
434 683 78 882 82181 305 [1000] 12 57 88 420 562	434 683 78 882 82181 305 [1000] 12 57 88 420 562
71 83 734 937 83053 112 394 377 589 83 551 916	71 83 734 937 83053 112 394 377 589 83 551 916
84007 333 308 [1000] 442 530 47 77 589 83 551 916	84007 333 308 [1000] 442 530 47 77 589 83 551 916
345 83 453 505 719 24 32 85 859 84 963 72 88438	345 83 453 505 719 24 32 85 859 84 963 72 88438
638 728 78 808 10 40 87018 217 [1000] 79 318 92	638 728 78 808 10 40 87018 217 [1000] 79 318 92
824 604 23 88942 143 298 388 857 882 78 603 909	824 604 23 88942 143 298 388 857 882 78 603 909
71 [500] 87 82 89184 295 415 896 95 97 001 700 [500]	71 [500] 87 82 89184 295 415 896 95 97 001 700 [500]
70 882 [500]	70 882 [500]
90026 47 189 335 77 500 672 85 788 90 826	90026 47 189 335 77 500 672 85 788 90 826
91178 218 304 99 592 721 58 87 849 031 84 96	91178 218 304 99 592 721 58 87 849 031 84 96
82048 118 308 72 309 579 82 [500] 684 98 [500] 771	82048 118 308 72 309 579 82 [500] 684 98 [500] 771
848 812 [500] 83133 84 320 90 427 33 90 881 832	848 812 [500] 83133 84 320 90 427 33 90 881 832
83 962 84938 74 381 85 016 [500] 647 49 773 962 85037	83 962 84938 74 381 85 016 [500] 647 49 773 962 85037
75 [1000] 326 263 834 85 016 748 817 45 [500] 978	75 [1000] 326 263 834 85 016 748 817 45 [500] 978
90535 47 849 50 87366 434 540 800 93085 [1000]	90535 47 849 50 87366 434 540 800 93085 [1000]
830 738 953 931 99124 [1000] 474 959 707 820 90 929	830 738 953 931 99124 [1000] 474 959 707 820 90 929
100033 10 102 32 50 375 97 600 623 77 84 686	100033 10 102 32 50 375 97 600 623 77 84 686
81 87 101854 77 296 423 88 562 604 81 729 32888	81 87 101854 77 296 423 88 562 604 81 729 32888
834 92 90 808 102034 99 306 16 78 487 85 721 6288	834 92 90 808 102034 99 306 16 78 487 85 721 6288
102037 342 403 808 84 104622 742 306 583 [1000]	102037 342 403 808 84 104622 742 306 583 [1000]
105645 [500] 77 137 524 904 74 106095 179 395 43	105645 [500] 77 137 524 904 74 106095 179 395 43
80 67 493 751 090 107222 422 506 [1000] 908 77	80 67 493 751 090 107222 422 506 [1000] 908 77
108098 65 819 37 75 [500] 611 81 538 846 734	108098 65 819 37 75 [500] 611 81 538 846 734
108018 140 216 871 [1000] 635 707 78 843 018 82	108018 140 216 871 [1000] 635 707 78 843 018 82
110138 311 56 997 110899 147 272 340 [1000]	110138 311 56 997 110899 147 272 340 [1000]
827 598 846 48 716 82 818 98 945 112100 228 371	827 598 846 48 716 82 818 98 945 112100 228 371
670 525 113053 255 474 503 44 748 983 114188 80	670 525 113053 255 474 503 44 748 983 114188 80
287 303 488 925 795 899 118799 223 24 588 713 14	287 303 488 925 795 899 118799 223 24 588 713 14
78 117089 224 90 65 437 685 740 927 33 27 118185	78 117089 224 90 65 437 685 740 927 33 27 118185
80 383 [1000] 54 871 877 [1000] 778 824 118010	80 383 [1000] 54 871 877 [1000] 778 824 118010
873 91 [1000] 450 518 743 841 910	873 91 [1000] 450 518 743 841 910

13. Ziehung 5. Kl. 4. Preuss.-Süddeutsche (230. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie

Ziehung vom 23. Mai 1914 nachmittags.

Auf jede gewonnene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne zu zahlen, und zwar je einer auf die Losnummer und je einer auf die Gewinnnummer.

Nur die Gewinne über 100 Mark sind den betreffenden Gewinnern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

84 107 27 40 230 50 61 438 884 [1000] 895 919	84 107 27 40 230 50 61 438 884 [1000] 895 919
85 1321 [1000] 82 418 29 73 [1000] 542 51 709 95	85 1321 [1000] 82 418 29 73 [1000] 542 51 709 95
2096 176 218 19 82 481 828 39 [1000] 70 88 961	2096 176 218 19 82 481 828 39 [1000] 70 88 961
3087 303 784 849 [500] 4294 431 794 5081 [1000] 94	3087 303 784 849 [500] 4294 431 794 5081 [1000] 94
133 261 85 339 67 555 801 999 8065 113 220 47 94	133 261 85 339 67 555 801 999 8065 113 220 47 94
380 450 99 647 [1000] 809 977 7194 381 481 [500]	380 450 99 647 [1000] 809 977 7194 381 481 [500]
689 725 71 801 27 8000 159 265 530 897 9082 155 76	689 725 71 801 27 8000 159 265 530 897 9082 155 76
81 85 [1000] 343 82 485 897 819 41 54 88	81 85 [1000] 343 82 485 897 819 41 54 88
10009 [1000] 204 437 80 [1000] 888 878 770	10009 [1000] 204 437 80 [1000] 888 878 770
[1000] 812 43 58 92 94 958 11413 [1000] 84 [500]	[1000] 812 43 58 92 94 958 11413 [1000] 84 [500]
657 708 83 [1000] 844 [1000] 970 [1000] 1241 [500]	657 708 83 [1000] 844 [1000] 970 [1000] 1241 [500]
88 321 375 498 682 730 43 84 927 73 75 13028 173	88 321 375 498 682 730 43 84 927 73 75 13028 173
[500] 210 66 90 [1000] 784 860 800 14080 81 [1000]	[500] 210 66 90 [1000] 784 860 800 14080 81 [1000]
180 259 341 [500] 807 73 [1000] 936 15358 690 880	180 259 341 [500] 807 73 [1000] 936 15358 690 880
18753 89 787 880 [1000] 17002 3 28 793 900 18081	18753 89 787 880 [1000] 17002 3 28 793 900 18081
99 124 218 72 84 889 887 764 836 95 19080 89 185	99 124 218 72 84 889 887 764 836 95 19080 89 185
241 313 440 86 [500] 636 30 99 785 805 915 86	241 313 440 86 [500] 636 30 99 785 805 915 86
20342 92 648 21181 235 456 667 654 831 74 92	2

